Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrifft Teutsch

Luther, Martin
Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

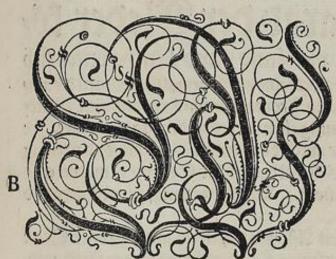
Das Buch Judith.

urn:nbn:de:bsz:31-62174

A Alporripha/ Das sind Bücher/so der Heiligen Schrifft nicht gleich gehalten/ond doch nüß, lich und gut zu lesen sind/ Als nemlich.

I.	Zudith.
II.	Sapientia.
III.	Tobias.
IIII.	Sprach.
V.	Baruch.
VI.	Snaccabeorum.
VII.	Stückein Efther.
VIII.	Stucke in Daniel.

Forrede auff das Buch Audith.



O mandie Geschichte Judith fundte auß bewereten gewiffen Soiftos rien beweifen/Go were es ein edel fein Such/ das auch billich in der Biblien fein folt. Aber es wil fich schwerlich reimen mit den Siftoris en der 5). Schrifft/ fonderlich mit Jeremia wand Efra/welche anzeigen/ wie Berufalem und das gange Land verftoret gewefen/unnd darnach fümerlich wider erbawet worden find/gu der zeit der Perfen Monarchia/ wels che alles land innen hatten ombher.

Da wider schreibt dif Buchim 1. Capitell Das der fonig Nebucad Negar gu Babylon habe folche land allererft fürgenomen gu ges

winnen/Bnd macht den wahn/als fen diefe Gefchicht vor der Juden gefengnis/vnd vor der Perfen Monarchia gefcheben. Biderumb faget Philo/fie fen nach der widerfunffe und heimfart der Juden auß Babplon unter fonig Affuero/gefchehen/ ju melcher zeit die Juden meder Tempel noch Jerufalem erbawet/noch Regiment hatten. Bleibt alfo der jrthumb und zweinel/beide der gezeiten und Namen/das iche nirgend fan zufamen reimen.

Eliche wollen/ Es fen fein Geschicht/ sondern ein Geiftlich schon Geticht/eines heiligen geiftreichen Mans/ der darin hab wollen mahlen unnd fürbilden/ des gannen Judischen volles Gluck und Sieg/wider alle ihre Feinde/von Gott allezeit wunderbarlich verliehen. Bleich wie Galomo/in feinem Sobenliede/auch von einer Braut tiehtet und finget/und doch das mit feine Perfon noch Gefchicht/fondern das gange volct Ifrael meinet. Und wie G. Johannes hobelied Galomo. in Apocalppfi/ond Daniel/viel Bilder und Thiere mahlen/damit fie doch nicht folche Perfonen/ fondern die gangen Chriftlichen Rirchen und Ronigreiche meinen. Und Chriftus unfer hERr Apocalopfi Dani. felbs gern mit Gleichniffen und folchen Betichten umbgehet im Guangelio/vnnd vergleicht das lio. Dimelreich zehen Jungframen. Item einem Rauffman und Perlen/einer Beckerin/einem fenff forn/ Stem/den Sifchern und negen. Stem/den Sirten und Schaaffen/und fo fort mehr.

Solche meinung gefellet mir fast wol/ 2nd dencte/das der Tichter wiffentlich vnnd mit vleiß den jrthumb der gezeit unnd Namen drein gefest hat/den Lefer zu vermanen/das ers fur ein folch geiftlich/ beilig Beticht halten und verfteben folte.

Und reimen fich hie ju die Namen auß der maffen fein/ Denn Judith heißt Judea (das ift) Judith. Das Judifch volct/fo eine feufche heilige Widweift/das ift Gottes volct ift immer eine verlaffene Judith. Bidwe/Aber doch feufch onnd heilig/ und bleibt rein unnd heilig im wort Gottes/unnd rechtem Glauben/cafteiet fich vnnd betet. Holofernes heißt profanus dur/vel gubernator/ Deidnischer/ Gottlofer oder unchriftlicher herr/oder gurft/Das find alle Feinde des Judifchen volde. Bethu Solofernes. lia (welche Statt auch nirgend bekand ift) heiffet eine Jungfram. An zu zeigen/bas zu der zeit die Bethulia. Bie fie in Cfaia und Jeremia genennet werden/Dadurch fie auch unüberwindlich blieben find/ ob fie wol in noten waren.

Ce iii And

anamana Sáran am Bondidand in

and the local man post of the local man post arkembrailher Color at Ochopfia. Daramo h armet Dannirtanfortun

as and Mas in meinem spar a Southwhole and mot nabledamin die falle. Omo mate and tem following two ccess whimporumen Demy fela entrates Eand

Colombrido (Busidania

and partitions manuscript elder für dem den ma 360

am die Steerlefen nemer suife

da alla Da hexx madis

richan für die fo dan svenamme

ollen (freide der 1983) 30

bumb from Clark ich and for

r fra dicet. Cast for felt

d for lander to Gorbins D

icacional des la jorn nicht

rannan fol tota ain of an

ion force from the tentinging

is barbiar Dáter befeja

dr justem Vitem

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Vorrede.

Romag fein/das fie folch Geticht gespielet haben/Wieman ben vns die Paffio spielet/vfi Cander heilige geschicht. Da mit fie jhr Bolck und die Jugent lereten/ als in einem gemeisnen Bilde oder Spiel/Gott vertrawen/from fein/vnnd alle hulff und troft von Gott hof.

fen/in allen noten/wider alle Feinde/ze.

Darumb ifts ein fein/gut/heilig/nuklich Buch/vns Chriften wolzu lefen. Denn die wort/fo die Perfonen hie reden/fol man verftehen/als rede fie ein Geiftlicher/heiliger Poet oder Prophet/auß dem heiligen Geift/der folche Perfonen fürstellet in seinem Spiel/vnd durch sie vns predigt. Und also gehöret auff diß Buch die Weißheit Philonis/welchs die Thrannen schilt/vnd Gotstes hulffe preiset/so er seinem Bolckerzeigst/ze. Als ein Lied auff ein solch Spiel/welches desselben Buchs wol mag ein gemein Erempel heissen.

Weißheit.

Aas Buch Audith. I. Cap.

Arpharad

Echatana



Apharad der Meder kö

nig/hatte viel Land vnnd Leuthe vnter fich bracht vnd bawete eine groffe gewaltige Statt/ die nen net er Echatana. Ire mauren macht er auß eitel Wercks stücken/siebenkig ellen hoch/vnd dreissig ellen dicke. Ire Ehurne aber machet er hundert ellen hoch/vnd zwenkig ellen dicke ins geuterde/ vnd der Statthore machet er so hoch als Thurne. Und trokete auff seine Macht/ vnd

groffes Heerstrafft.

Badische Landesbibliothek

Karlsruhe

Mebucad Nezar aber der König von Affirien/regierete in der groffen Statt Nineue/vnnd streit im zwölfsten jar seines Königreichs wider den Arpharad. Und die Völcker die am wasser Euphrates/Engris und Hndaspes woneten/halfsfen ihm/und schlugen ihn im groffen seld Ragau genant/ welches vorzeiten gewest

war Arioch des königes zu Elassar.

Da ward das reich Nebucad Nezar machtig/vnnd sein hertz stoltz. Unnd sandte Botschafften zu allen/die da wohneten in Gilicien/Damasten/ auff dem Libanon/ Sarmel vnd in Redar/Auch zu denen in Galilea/vnd auff dem grossen selve som/Und zu allen die da waren in Gamaria/vnd jenseid des Jordans/biß gen Zestusalem/Auch ins gantze land Gesem/biß an das gebirge des Morenlands. Zu den allen sandte Nebucad Nezar der König von Ussprien botschafften. Aber sie schlusgens im alle ab/vnd liesen die Boten mit schanden wider heim zihen. Da ward der Konig Nebucad Nezar sehr zornig wider alle diese Lande/vnnd schwur ben seinem Königstuel vnd Reich/das er sich an allen diesen Landen rechen wolt.

II. Cap.

M dreizehenden jar Nebucad Nezar des Königes | am zwen vnnd zwenkigsten tag des ersten Mondes | ward gerathes schlagt im hause Nebucad Nezar des Königs von Ussprien | das er sich wolte rechen. Väer fodderte alle seine Käthe | Fürsten väszäubt leute | vnd rathschlaget heimlich mit inen | vnd hielt ich inen für | wie er gedächte | allediese Land vnter sein Reich zu bringen.

Da folche inen allen wolgefiel/fodderte der König Nebucad Nezar Holofernen feinen

Afinen Feldhaubenna amond fonderlich to information alle A griegfuolas handert und in Ond er lief alle fi auf Porrat/dazum migant Sprien fo permaffen viel mit fic miyarmit 20 ager eriforecten. Durnuh vber d mim Gebirge 21n miffe Statte. Br Inthein Tharfis v ammittag des lan incamien ond gerft. Mar Bud nam branger mittag liege incontiend falling of nabrifet er hinab in moterno lief miderh 14時前前111

fovotam auf aller loadig bleiben Denr min Gratte/guter/be basirirnur haben/de with the auch wir fan infranciger Herribi Dajor Soloferna umbiefeften Statte Out das er unter ine thind fürnaneften a months an mit fret indmit foldber ehre fe hre samen omb. De Bonainden Landen aminirocim allein für Darruh Sprien lmer juden Edomit holig tage lang Ini Audith. II. Cap. 154

A seinen Feldhaubtman/ond sprach/Beuch auß wider alle Reich/die gegen Abend lies gen/vnd fonderlich wider die/fo mein gebot verachtet haben. Du folt feinem Reich

verschonen/vnd alle fefte Statte soltu mir unterthanig machen.

A fodderte Holofernes die Haubtleuthelvund die Oberfien des Affnrischen Rriegsuolcks vnd ruftete das Volck jum Kriege wie ihm der Konig geboten hatte/hundert und zwentzig taufent zu fuffe/unnd zwolff taufent Schutzen zu rofe fe. Bud er ließ alle fein Kriegfuolet für ihm hin zihen mit unzehlichen Ramelen! groß Borratidazu mit Ochfen und Schaaffen ohn zahlifur fein Bolcf. Und ließ auf gant Gyrien forn zuführen zu feinem Bug. Gold und geld aber/nam er auf der maffen viel mit fich/auf des Koniges Ramer. Und joch alfo fort mit dem gans Ben Deer mit Bagen Reutern und Schutzen welche den Erdboden bedeckten wie Dewschrecken.

Da er nuh vber die grente des Uffprischen landes gezogen war/ fam er zu dem groffen Gebirge Angelan der lincken feiten Giliciel vund eroberte alle ihre Flecken Solofernes. und fefte Statte. Und zerftorete Melothi/eine berumete Statt/ und beraubete alle Leuthe in Tharfis ond die finder Ifmaelidie da wohneten gegen der Buften onnd gegen mittag des landes Chellon. Er zoch auch vber den Phrath/ond fam in Sie fopotamien/vnd zerftorete alle hohe Statte/die er fand/vom bach Mamre an/ bif ans Meer Bnd nam da die grenken ein/von Gilicien an/bif an die grenke Joppel die gegen mittag liegen. Und führete auch weg die Rinder Midian und raubete als leihr gut/ond schlug alle die ihm widerftrebten/mit der scherffe des schwerts. Dars nach reifet er hinab ins Land Damasten/in der erndte/onnd verbrandte allibr ges treide/vnd ließ niderhamen alle bamme und Weinberge/vn das gange Land furch.

R te sich für ihm.

a loca sample (All and not south misponshirly spaje

Etoja mijulija. Dan bi v

Scattle for the feet of the form of the state of the stat

adde by I prenning Scholings

ad exil on fold Equal prints his

rojik garadniak Etatil diengia

was made a subject Bad

odina) drailig des hide. Tre

umbat dice had not about it me da Cramborenabera fo ..

nd irresticaufficier. Nachti end ¹

sainede in der geoffen Staat

material extense etim

nd Johaspes froncisti half-

me includes verseion gener

d frin herts fields. Ormo famous

amaster auf tem Ethanou

od auf dem grefen fede Estro

mich des Januas bis om Ja

chinar des Mornfants Julio

en berliftafften. Über fu fitb

mar from suban Du narita

Sant rand (direct by fact

ad Negar des Könis

offen Mondes mad gas

Ronigs von Aftein be

ime Nathe, Fürfickent

inal and hidridizers

Reich ju bringar 3 Pebusah Pepur Palipun jana

Reich ju bringat

mon rafar reelt.

III. Cap.

A schickten die Konige vnnd Fürsten von Sprien/Mes fopotamien/ Gyrien Gobal/Lybien vnnd Silicien/jhre Botfchafften/ auß allen Statten und Landen/die famen zu Solofernes/unnd fpras chen/Bende deinen zorn von vns/Denn es ift beffer/ das wir dem Ne bucad Nezar dem groffen Konige dienen/vnnd dir gehorfam fein/ vnd lebendig bleiben Denn das wir ombfomen ond gewonnen gleichwol nichts. Alle vnfer Ståtte/guter/berge/hugel/ecfer/ochfen/fchaaffe/zigen/roffe vnnd famel/vnnd was wir nur haben/dazu auch vnfer Gefinde/ ift alles dein/schaffe damit was du wilt/Iha auch wir fampt onfern Rindern/find deine Rnechte. Rom zu ons/ond fen unfer gnediger Herr/und brauche unfers dienfts/ wie dirs gefelt.

Dazoch Holofernes vom Gebirge herab/mit dem ganken Kriegfuolck/vnnd nam die feften Statte und das gante Land ein. Und lafe da Knecht auß das befte Bolck/das er unter inen fand. Da von erschracken alle Lande so fehr/das die Regen ten vnd fürnemeften auß allen Ståtten/fampt dem volck/ihm entgegen fam/ vnnd namen ihn an/mit frengen/fergen/Reigen/paucken und pfeiffen. Ind fundten dens Hoch mit folcher ehre feine gnade erlangen Denn er zubrach fre Statte vnd hawet ihre Sannen omb. Denn Nebucad Negar der König hatte im gebotten | das er alle Botter in den Landen vertilgen folte. Auff das alle Boleter/die Holofernes bezwin gen wurde/in allein für Gott preifeten.

Da er nuh Gyrien Gobal/Apamean vnnd Mesopotamien durchzogen hattel fam er zu den Edomitern/ins land Gabaa/ond nam ihre Statte ein/ond lag alda dreiffig tage lang In des fodderte er fein Kriegguold alles zufamen.

C c tiii Da.

IIII. Cap. **Qas** Buch IIII. Cap.

A die finder Israel/die im Lande Juda wohneten/fol ches horeten furchten fie fich febr für ihm/vnd gittern und fcbrecken fam fie an Denn fie beforgten fichler mochte der ftatt Berufalem vnnd dem Tempel des hExxEn auch fo thun wie er den andern Statten und fren Bogenhaufern gethan hatte. Darumb fandten

fie ins gante land Samarien ombher/bif an Zericho/ond befatten die Seftungen auff den Bergen/ond machten mauren omb ire Flecken/ond schafften Borrat jum

friege.

Zoiakim.

Mofes.

Bnd der Priefter Joiatim fchriebe zu allen/fo gegen Esdrelom woneten/dasifi gegen dem groffen felde ben Dothaim/ vnnd zu allen/da die Feinde mochten durch, 3mf. 15 tomen das fie die flippen am Gebirge gegen Jerufalem folten verwaren. Und die finder Ifrael thaten wie ihnen Joiatim des HEXXX priefter befohlen hatte.

Mo alles Bolck schren mit ernst zum HERRNwnnd sie vund ihre Beiber des mutigeten sich mit fasten und beten. Die Priester aber zogen secke ansund die Busse. Rinder lagen für dem Tempel des HEXXN/vnd des HEXXN Altar bedecket man mit einem facte. Und fie fchrien zum DEXXII dem Gott Ifrael einmutiglich Das ihre Rinder vund Weiber nicht weggefüret/ihre Statte nicht zerftoret/ihr Deiligs thumb nicht verunreiniget/vnd sie von den Seiden nicht geschendet wurden.

Und Joiatim der Hohepriefter des HERREN gieng umbher vermanete das gante Bolet Ifraelivnd fprach/Ir folt iha wiffenidas der hEXX ewer gebet erho. ren wird fo ihr nicht ablaffet/mit faften und beten für dem DEXXI. Gedencket an Mofen Diener des DEXXI der nicht mit dem schwert fondern mit heiligem D gebet den Amalech fehlug/der fich auff feine Krafft und macht/auff fein Seer/febilt/ wagen und Reuter verließ Go foles auch geben allen feinden Ifrael fo ir euch ale fo beffertiwie ir angefangen habt.

Nach folcher vermanung baten sie den HEXXN/vnd bleiben für dem HEXXNI alfoldas auch die Priefter in fecten giengen/vnd afchen auff dem Saubt hatten/vnd also Brandopffer dem HEXXII auffrichteten. Und baten alle den HEXXII von

gangem hergen/das er fein volch Ifrael befuchen wolte.

V. Cap.

Mdes ward dem Holofernidem Feldhäubtmanvon Affirten angefagt/das die kinder Ifrael fich ruffeten/ vnd fich web. Fren folten/vund wie fie die flippen am Bebirge ingenomen hetten. Da ergrimmet Solofernes und fodderte alle Dberften und Saubt leuthe der Moabiter und Ammoniter/ und fprach zu ihnen/ Saget an Bas ift dif für ein volch das im Gebirge wonet ? Was haben

fie für groffe Statter Was vermögen fie wind was für Kriegfuolet vn Konige ha ben fier Das fie allein/für allen andern im Morgenland/vns verachten/ vmd find vns nicht entgegen gangen/das fie vns annemen mit friede?

21 antwortet Achior/der Dberfte aller Kinder Ammon/ wund fprach/ Mein Serr wilt du es gerne horen fo wil ich dir die warheit fagen was diß für ein Bolck fen / das im Bebirge wohnet | vund dir nicht liegen. Diß Bolck ift auß Chaldea herkomen/vnnd hat erftlich in Mesopotamien gewohnet/ Denn sie Gene p. wolten nicht folgen den Gottern ihrer Batter in Chaldea. Darumb verlieffen fie Die fitten irer Batter/welche viel Gotter hatten/Auff das fie dem einigen Gott des himels

Bombethiter den Seu mair Land und Sta manistem Gett/D ofeverricben von vie luabacividen ivaren, runciomdeln folten. innemnah dem fie fi bufidinder gefete in Amigrhumb ift.

1 finds dienen mocht

Danuh in alle de aufihr in vier hund

abarda Ronig in Eg

Stittt ju bafven ri

manherien Plage.

Diagroon ihnen abli

gathum Gott des

fit fund/iviceine m

mofamen dauon.

mon ficalle erfau

bont fund nach fage

Omodadif Bol

hand Gina/da zut

usbitter waffer füf mortigjar lang.

ime Bott für fielbi

diamain es abivid

femfarfrem Gottle

mala fdanden.

melbetten jhres &

Dumb vertilget

in finde.

min Haram.

Darumb/mein 50 Confordillen wir hi goods du fie bezir hufavirnichts wi fortivaden dem gan Ad Achior folds Unigionno gedach de foldes fagen darff Monad Regariond fo Anger. Das aber 21 hominir ire befte Leu das alle Volater inner toughter.

Achior.

V. Cap. Mudith.

A himels dienen mochten/welcher ihnen auch gebot/zu zihen von dannen/vnd zu wohe nen in Haram.

Danuh in alle den Landen theivre zeit war/ reifeten fie hinab in Egyptenland/ baift ihr in vier hundert jaren fo viel worden/das mann fie nicht zehlen fundte. Da aber der Ronig in Egypten fie befchwerte mit erde führen/vnnd Bigel machen/feine Statte zu bawen rieffen sie zu ihrem HEXXXI Der schlug gantz Egypten mit mancherlen Plage. Da nuh die Egypter fie von fich außgestoffen hatten vnd die Dlage von ihnen abließ vnd wolten fie wider fahen vnd zu dienft ins Land führen that ihnen Gott des Simels das Meer auffalfoldaß das waffer auff beiden feiten fest ftund/wie eine maur/ Bund sie giengen trockens fusses auff des Meers grund und famen dauon. Da aber die Egypter inen mit irem gangen Seer nacheileten/ wurden sie alle ersäuffe im Meer also das auch nicht einer were vberblieben der es hette fund nachsagen.

Bimd da diß Bolck auf dem Roten Meer fam/lagert es fich in der Wüften des berges Sina/da zuwor fein Menfch wohnen/noch fich enthalten fundte. Da ward das bitter waffer fuffe/das fie es trincfen fundten/Onnd friegten Brot bom Sim mel viertig jar lang. Und woh fie zogen/ohn bogen/ pfeil/ fchilt vnnd fchwert/da ftritte Gott für fie/ond fiegete. Und niemand fundte difem Bolef fchaden thun/ ohn allein wenn es abwiche von den geboten des hEXXI feines Gottes. Denn fo offe fie auffer jeem Bott/einen andern anbeteten/wurden fie erfchlagen/ vnd weg gefürt mit allen schanden. Go offt aber sie es rewete das fie abgewichen waren/von ben Bebotten ihres Gottes gab ihnen Gott des himmels widerumb Gieg wider ihre Feinde.

Darumb vertilgeten fie der Cananiter Konige den Jebufiter den Pherefiter B den Sethiter/den Seuiter/den Amoriter/vnd alle Gewaltigen zu Sefebon/vnd nas men jr Land und Statte ein. Ind gieng inen wollfo lange fie fich nicht verfundige ten an ihrem Gott/Denn ir Gott haffet das vurecht. Gie find auch vor difen zeiten offt vertricben/von vielen Bolckern/vund weggefürt in frembde Lande/darumb/das fie abgewichen waren von dem Gebot das ihnen Gott gegeben hatte das fie das rinne wandeln folten. Aber fie find newlich widerfommen auf dem elend/darin fie waren/nach dem fie fich wider bekehret haben zum HERRN ihrem Gott/onnd has ben fich wider gefett in diefem Bebirge/ond wohnen widerumb zu Zerufalem/da je Deiligthumb ift.

Darumb/mein BERR/laß forfchen/ob fich diß Bolck verfundiget hat an ihrem Gott/fo wollen wir hinauff zihen/und ihr Gott wird sie dir gewißlich in die hande geben/das du fie bezwingeft. Saben fie fich aber nicht verfundiget an irem Gott/fo Schaffen wir nichts wider sie Denn jr Gott wird fie beschirmen und wir werden zu spott werden dem gangen Lande.

A Uchior folche geredt hattel wurden alle Hauptleuthe des Holofernis zor 🞾 nig/vnnd gedachten ihn zutödten / Und sprachen vnternander/ Wer ist dieser/ ber folche fagen darffidas die Rinder Ifrael fich folten erwehren wider den Ronig Nebucad legar/ond fein Rriegswolch? Sind es doch eitel nackete Leuthe/ond feine Krieger. Das aber Achior feheldas er gelogen habelfo laft vns hinauff zihen/vnnd wenn wir ire beste Leuthe fahen/so wollen wir Achior mit inen erstechen laffen/Auff das alle Volcker innen werden/das Nebucad Nezar ein Gott des Landes sen/ vnnd rem ander.

VI. Cap.

Badische Landesbibliothek

Karlsruhe

Darnach

nd Juda trobuctor

for the mod sittem and fiders

a midte der finte Janish

and forthum/ feve ar day and

rthan hatte. Darumb fanch

de embedasten die Zefinger

desired Chaffien Borrat jun

nga Estadora baseatan Case (A)

a deministration when

dela febatationa. On die

time for small that Bring by

Sherry Alla banda na

Son Was comminated Das

einemit safrirajte foolige

and tappon parameter bas

ista hEXX maybrahi non hexxa diameter and a

ligata lestes en fagilita D

nd madicanti (ini) yan (diyla

la fanda Yeal feir cuch al-

d Holotophi Ann (1920)

auf den häubt hattenlond

no (EXX3) ton

Visual find risfrance trade find and

an Sichinge inganeral fois event alle Oterfinme () in

nicer read from Juliane Esp

in Ediculation! Explain

für Amakaeld mi Kinarl

stan mis ocnachem ma fa

Ymmen omd fraf. Ho

te marijen jagninsiki nicht liegen. Die den neumen gewohn in fie neumen Darumsken fie nicht Darumsken fie

tián grámba márbat.

ichin akar jegan katran na die Tik

COS priora booles have

是700-14

Das Buch VI. Cap.

Unach ergrimmet Holosernes auch ober den Achior/ o vand sprach/ Wie darfffu uns weissagen/daß das Volck Jerael solle von seinem Gott schutz haben? Wenn wir sie aber nuh schlagen wie einen einigen Menschen/so wirstu sehen/das kein ander Gott ist/denn allein Nebucad Nezar/Vnd den soltu auch durch der Assprer schwert mit inen erstochen werden/vnd gantz Israel sol mut dur umbkomen. Go wirstu denn innen werden/das Nebucad Nezar ein 19 EXX sen aller Welt/wenn du mit meinem schwert erstochen wirst/vnd ligst unter den erschlagenen Israel/ und must sterben und verderben. Meinschu aber/das deine Weissagung gewiß sen/so darffstu nicht erschre etten noch erblassen. Wie es sinen gehen wird/so sol es dir auch gehen/Denn ich wil dich ist zu inen schiefen/das ich dich mit inen straffe.

Abefahl Holofernes seinen Knechten/das sie Achior greiffen solten/vnd hinsein gen Bethulia füren/in die hande der kinder Ifrael. Und die Knechte Holo fernis griffen in. Und da sie vbers blachfeld ans Geburge kamen/zogen gegen inen herauß die Schützen. Da wichen sie auff eine seiten am Berg/vnd bunden Achior an einen Bawm/mit handen und füssen/vnd stiessen in hinunter/ und liessen in also hangen/vnd zogen wider zu ihrem HENNN. Aber die kinder Ifrael kamen herunster von Bethulia zu im/vnd machten in loß/vnd brachten ihn hinein gen Bethulia/ vnd füreten in vnter das volck/Unnd fragten in/ Wie das zugangen were/warumb

in die Uffnrer gehengt hetten.

Or felbigen zeit / waren die Obersten in der Statt/Osias der Sohn Michal Svom stam Simeon/vnd Charmi/der auch Othoniel hieß. Für disen Eltesten bnd für allem volck/sagte Achior alles/ was in Holosernes gefragt/ vnd was er gesantwortet hette/Oñ das in Holosernis leute vmb diser antwort willen hetten todsten wöllen. Aber Holosernes hette befohlen/man solt in den kindern Israel vberant D worten/Ausst das/wenn er die kinder Israel geschlagen hette/das er ihn/den Achior/auch wölte straffen vnnd vmbbringen/ darumb/ das er gesagt hatte/Der Gott des Himels würde ir Schutz sein.

Da Achior folchs gefagt hatte/fiel alles Volck auff jhr angesichte/vnnd beteten den HERREN an/weineten alle zugleich/vnnd beteten zum HERREN/vnnd spraf Gebet chen | HERREN Gott des Himmels vnnd der Erden | Sihe an ihren hohmuth/ der Idden zu vnnd vnsere elend/vnnd sihe deine Heiligen gnediglich an/Vnnd beweise/das du Buhulla.

nicht verläßt/die auff dich trawen/vnnd sturkest/die auff sich vnnd auff jhre macht

troßen.

Osias.

Achior.

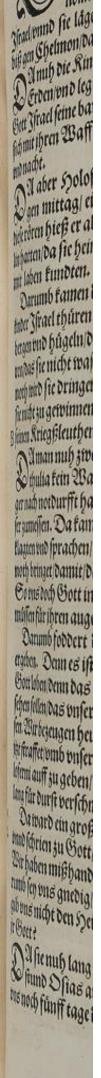
Charmi.

Alfo weineten vnnd beteten sie den ganken tag/vnnd trösteten den Achior | vnnd sprachen | Der Gott unserer Båter | des Macht du gepreiset hast | wird dirs also vergelten | das sie nicht ihren lust an dir sehen | Sondern das du sehest | wie das sie geschlagen vnnd vertilget werden. Unnd wenn uns der HEXX unser GOTE errettet | so seh Gott mit dir unter uns | Unnd wiltu | so solt du mit alle den deinen ben uns wohnen.

Unuh das Volckwider von einander gieng/führet ihn Osias mit sich in sein hauß/wnd richtet ein groß Abendmal zu/wnd bat zu im alle Eltesten/wnnd lebsten wol/nach dem sie lang gefastet hatten. Darnach ward das Volckwider zusamsmen gefoddert/wnd beteten vmb hülste von dem Gott Israel in der Versamlungel die ganke nacht.

VII. Cap.

Des



Audith. VII. Cap.

Es andern tages gebot Holofernes seinem Kriegs A uolch/das man auff fein folte wider Bethulia. Und hatte hundert vnnd zwenkig taufent zu Fuß/vnnd zwolff taufent zu Roß/ ohn den hauffen/den er gewelet hattelan jedem Orth/woh er ein Land einges nomen hatte. Diefes Krieggwold ruftet fich alles wider die Kinder Ifrael vnnd fie lagerten fich oben auff den Berg/gegen Dothaim/von Belma an

bif gen Chelmon/das da ligt gegen Esdrelom.

Anuh die Rinder Ifrael das groffe volck der Affnrer fahen/ fielen fie auff die Erden/ond legten afchen auff ihre haubter/ond baten alle zu gleich/Das der Bott Ifrael feine barmhertigfeit erzeigen wolte vber fein Bolck. Und fie rufteten fich mit ihren Baffen/ond namen die Klippen ein am Berge/ond bewarten fie tag und nacht.

2 aber Holofernes umbher zeucht/mercket er/das aufferhalb der Statt ges Rormaffer. gen mittag/ein Brun war/ welcher durch rohren in die Statt geleitet war/ dieferoren hieß er abhawen. Und wiewol fie nicht ferne von der maur fleine Binns lin hatten/da fie heimlich maffer holeten/fo war es doch taum fo viel/das fie fich das mit laben fundten.

Darumb famen die Ummoniter und Moabiter zuSoloferne/und fprachen/Die finder Ifrael thuren fich nicht gegen vns wehren fondern halten fich auff in den bergen und hügeln/darunter fie ficher find. Darumb laft nur die Brunnen vertvas renidas fie nicht waffer holen mogen fo muffen fie ohn schwert fterben Odder die noth wird fie dringen | das fie die Statt vbergeben muffen welche fie meinen | das fie nicht zu gewinnen fen/weil fie in bergen ligt. Diefer rath gefiel Holofernes vnnd B feinen Kriegfleuthen wolfond legt je hundert zu iglichem Brun.

Aman nuh zwenkig tage die Brunnen verwaret hatte/hatten die von Bethulia fein Waffer mehr weder in Sifternen noch fonft das fie einen tag lens ger nach notdurfft haben mochten/Bnd man mufte täglich den Leuthen das Baf. fer zumeffen. Da fam Weib vnnd Manijung vnnd altizu Ofia vnnd den Eltefteni flagten und sprachen Bott sen Richter zwischen euch und uns das ihr uns in solche Mangel an noth bringet/damit/das jr vns nicht woltet laffen mit den Uffgrern friede machen | Waffer. So vns doch Gott in ihre hende gegeben hat/vnnd wir feine hulffe haben/fondern muffen für ihren augen für Durft verschmachten vnd jamerlich ombkomen.

Darumb foddert das Bolck zusammen das wir vns dem Holoferni williglich ergeben. Denn es ift beffer/das wir vns ergeben und beim Leben bleiben/und alfo Gott loben denn das wir ombfomen und für aller Welt zu schanden werden vnnd fehen follen/das unfer Weib unnd Rind fo jamerlich für unfern augen fterben muf fen. Bir bezeugen heuteffur Simel und Erden/unnd fur unfer Bater Gott/der uns iht ftraffet/vmb vnfer funde willen/das wir euch gebeten haben/die Statt dem 500 loferni auff zu geben/Das wir doch durche Schwert bald vmbfamen/vnd nicht fo lang für durst verschmachten.

Da ward ein groß heulen vnnd weinen im ganten Bolef Etliche funden lang! bund fchrien zu Gott/ vund fprachen/Bir haben gefundiget fampt onfern Batern/ Wir haben mißhandelt/vund find Gottloß gewesen/Aber du bift barmbertig/ das rumb fen uns gnedig/und ftraffe uns du felbs/Und dieweil wir dich bekennen/ vbers gib ons nicht den Seiden/die dich nicht kennen/Das fie nicht rhumen/Boh ift nub It wortt?

A fie nuh lang gefchrien und geweinet hatten/vñ ein wenig war fille worden/ frund Dfias auff/weinet und fprach/Lieben bruder/habt doch gedult/vil laft bus noch fünff tage der hülffe erharren von Gott/ ob er vus wolt gnade erzeigen/

208

mannishes Bold Hadis

Commission nub solar nub solar nub

Spender for under Battiff de

व्यक्ती वासीर कर केवल केवल

durahkeman. Contifuda

alle Bet irom dumit motor

cam diad end must sterben i

contin to harfifurnicht erfebe

ales to amb soften Dennich mi

in Advin unifolism and frim

and little best the said the

Schrycfamen year gran nor ator are Boy particular than

im ja farunta jand kafan pada

er die finder Tradformenhouse

rachronifu fincingor Tochula

Siches jayangan inachanani

State Office des Colos Militar

bound hick. Sandar Englar

ofernes actraat books trau

tider autivert indiabatori tide

drinden findern Viad rómant D

per hette Das er ihn der Mehiori

a adambamida Gon des

the anadiabic rund better

was and punch descriptions

Citic on three behinnity to 12

ut an Cand benefic dus du

auf fich rend auf ihre macht

med in inferior dear Minister (medi

acercular half thind this als

den das du school nicht fü

earders who goes

feir du mit alle den teim le

ration Office mit fichin fin

ris im alle Electer very lis

un Mis Polatinar plan

Wad in der Verfaniss

Zas Buch VIII. Cap.

und feinen Namen herrlich machen. Bird uns diefe funff tage nicht geholffen fo O wöllen wir thun/wie jr gebeten habt.

VIII. Cap.

Zudith.

Olches fam für Judith/ welche war eine Widwe/ eine Tochter Merarildes Gohns Vil des Gohns Josephsi des Gohns Oficides Cohns Clail des Cohns Jamnor des Cohns Jedeoni des Sohns Raphaimides Sohns Achitobides Sohns Malchiel des Gohns Enanides Gohns Nathaniai des Gohns Gealthiell bes Sohns Simeon. Und ir Man hatte geheiffen Manaffes/der war in der ger. ften erndte geftorben. Denn da er auff dem felde war ben den arbeitern/warder franck von der hitzelvund ftarb in feiner Statt Bethulia/vund ward zu feinen Ba. tern begraben. Der ließ die Judithidie war nuh dren jar von feche monden eine Wid we. Ind fie hatt ir oben in ihrem hause eine fonderlich Ramerlin gemacht/darin fie faß mit ihren Magden vnd war befleidet mit einem fach und faftet taglich ohn am Sabbath Newmonden unnd andern Festen des Hauses Ifrael. Unnd fie war fchon und Reich/und hatte viel Gefinds/und Sofe vol Ochfen und Schaaffe. Und hatte ein gut Berüchte ben jederman/daß fie Bott fürchtet/vnd fund niemand vbel von ihr reden.

Chambri. Charmi.

Ermanung Judich

Jefe Judithida fie horetidas Ofias zugefagt hatteidie Statt nach fünff ta. gen den Uffprern auffzugeben/fandte fie zu den Elteften/Chambriond Char mi. Ind da fie zu ir famen/fprach fie zu ihnen/Bas fol das fein/das Ofias gewil liget hat die Statt den Uffprern auffzugeben wenn vns in funfftagen nicht gean Die Blieften/etc. holffen wirde Ber feid jr/das jr Gott verfuchet? Das dienet nicht/gnade zu erwer. D ben fondern viel mehr zorn und ungnade. Wolt ihr dem DERRN ewers gefallens Gott im zeit und tage bestimmen/wenn er helffen folt Doch der HERR ift gedültig. Darum gebet tein zeit laft vne das leid fein vnd gnade fuchen mit thranen Denn Gott zurnet nicht wie ein Menschidas er sich nicht verfünen lasse.

Darumb follen wir one demutigen von herken/ond im dienen/ond mit thrånen für im beten Das er feines gefallens/ barmherhigfeit an uns erzeigen wolle. Und wie wir ift trawren muffen von wegen ires hohmuts das wir vns nach diefem jas mer wider frewen mogen/Das wir nicht gefolget haben der Gunde unfer Vater/ die ihren Gott verlieffen wind frembde Gotter anbeteten Darumb fie ihren Seins den vbergeben/vnd von ihnen erschlagen/gefangen vund geschändet sind. Wir aber fennen feinen andern Gott/ohn ihn allein/ond wollen mit demuth von 3hm hulfs fe vnnd troft warten. Go wird er/der HEXX unfer Gott/unfer Blut retten/von unfern Feindensunnd alle Seiden die uns verfolgen demutigen unnd zuschanden

Seiligen werben verfucht ju ihrem beften.

Md jr/lieben Bruder/die jr feid die Elteften/troffet das Bolck mit errem wort/ Das sie bedencken Das unser Bater auch versucht wurden das sie beweret wurden/ob fie Gott von herten dieneten. Erinnert fie/wie unfer vater Abraham mancherlen versucht ift/vnd ift Gottes Freund worden/nach dem er durch mancher Gebult Ien anfechtung bewerd ift. Alfo find auch Ifaac/Jacob/Mofes/ound alle die Gott im teiben. lieb gewesen sind/beståndig blieben/vnd haben viel trubfal vberwinden muffen. Die andern aber/fo die trubfal nicht haben wollen annemen mit Gottes furcht/ fondern 1.Cor 10 mit pingedult wider Gott gemurret vnnd geleftert haben/ find von dem Berderber/ und durch die Schlangen umbbracht. Darumb laft uns nicht ungedultig werden/ in diefem leiden/fondern befemmen/daß es eine ftraffe ift von Gott/ vil geringer dem Zuchti. vufer funde find/Bund glauben/das wir gezüchtiget werden/wie feine Knechte/zur gung. befferung/ond nicht zum verderben. Darauff

Dhaff and an dei astan) Dennoud fi Aufür haltet | das Majanige fo ich für whe. Diefe nacht fra and the der syen minimitelt. Was in infirmich zum 53 M. Ond Offas der and and reche one

Arma ich m für der unind juschander minhan and fiche countrated Spilfin wantenend herman misgofchen Den white Seinde ftra Shawikt auff de minstedeinen Kne Sum Reuter und wound die tiffe vber iminexx/diedatr diamidi und dencker sciffciret bon anfar regional and sericion

herde from er mich Bibmir einen Embern das ich ihr m Babdarnider ge sembhaft nicht lus negrallen Aber a hem der Gott des uminarmes Geber DEX. andeinen 23 mirglind dazul auffit his bud fein ander o

Die fich

dants Namons ent Straffehren hohm

Mudith. IX. Cap. 157 hick floof tage nicht geho A Darauff antworten Osias und die altesten | Es ist alles war | wie du gesagt haft und an deinen worten nichts zustraffen | Darumb bitte für uns zum BEXXXI Denn du bift ein heilig/ Gottfürchtig Weib. Und Judith fprach / Weil irs dafür haltet/ das aus Gott fen was ich gefagt habe/ Go wollet auch prüfen/ob das jenige | fo ich fürhabe guthun | aus Gott fen | vnd bittet | das Gott gluck dagu gebe. Diefe nacht wartet am thor/ wenn ich hinaus gehe/ mit meiner Magd / vind betet | das der DERR in diesen funff tagen wie ihr gesagt habt fein Bolck Tfrael troften wolt. Bas ich aber furhabel folt ihr nicht nach forfchen/Sondern betet ale lein für mich zum DEXXX vnferm Gott/ bif ich euch weiter anzeige/was ihr thun folt. Und Dfias der Furft Juda fprach zu ihr/ Behe hin im friede/ der SEXX fen mit dir und reche uns an unfern Seinden. Und fie giengen alfo wider von ihr. IX. Cap. Urnach gieng Judith in ihr Kamerlin vond bekleidet fich mit einem fact | vnd ftrewet afchen auffihr haubt | vnd fiel niber

für den HERRA | vnd schren zu ihm | vnd sprach.

Den Sent Bott meines vatters Simeon/dem du das Schwert ges Dgeben hast die Heiden zustraffen / so die Jungfrasv genotzüche Zudiths tiget und zu schanden gemacht hatten Bud haft ihre Weiber und Tochter wider, Gebet. umb faben | ond fie berauben laffen | durch deine Knechte | die da in deinem einer ges einert haben Spilff mir armen Widwen BERA mein Gott. Denn alle hulffe bie vorzeiten und hernach ihe geschehen ift / die haftu gethan/ Und was du wilt/ bas mus geschehen Denn wenn du wilt helffen fo fans nicht feilen | und du weift woll

B wie du die Feinde straffen folt. Schaw jist auff der Uffgrer heer/wie du vorzeiten auff der Egypter heer schawes teft da fie deinen Rnechten nachjagten mit groffer macht | und tropeten auff ihre Wagen Reuter und groffes Rriegswolck. Da du fie aber anfaheft/wurden fie vers jagt/ond die tiffe vbereilet fie/vn das waffer erfauffet fie. Alfo gefchehe auch ist die fen 1 5 EXX | die da troken auffihre macht | wagen | fpief ond geschütze | ond fennen dich nicht/ und dencken nicht/ Das du hEXX unfer Gott/der feieft/der da den Kries gen flewret von anfang vnd heiffeft billich DERA. Strecke aus beinen arm i wie vorzeiten | vnd zerfchmettere die Feinde durch deine macht | das fie vmbfomen |durch deinen gorn/ Die fich rhumen/ fie wollen bein Seiligthum gerftoren/ond bie hutten deines Namens entheiligen | vnd mit ihrem Schwert deinen Altar umbwerffen. Straffe ihren hohmut durch ihr eigen schwert das er mit seinen augen gefangen werde/ wenn er mich anfihet/ und durch meine freundliche wort betrogen werde.

Bib mir einen mut | das ich mich nicht entfetel für ihm und für feiner macht! Sondern das ich ihn fürten moge. Das wird deines Namens ehre fein das ihn ein Weib darnider gelegt hat. Denn du SEXX fanft wol Sieg geben on alle men gel und haft nicht luft an der ftarche der Roffe. Es haben dir die hoffertigen noch nie gefallen / Alber allezeit hat dir gefallen der elenden und demutigen Gebet. O hExx | der Gott des himels | Schopffer der wasser/ und hExx aller dingelerho. re mein armes Gebet/ die ich allein auff deine Barmbernigfeit vertrame. Gedenck DERR an deinen Bund/ vnd gib mir ein / was ich reden und dencken fol / und gib mir gluck dazul auff das dein hauß bleibel Und alle Heiden erfaren / das du Gote bift | vnd fein ander auffer dir. the ache Reference Repair of the country to our called that are up

ald aufgefehier hart alle begehot die piere auff dem Lande. Denn

madical niche allem die Leure Do

Da

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Madroma midifinal no mis

Deline

latemar eine 2Biblivein s Ethnis Jolephsides Ethn James des Conns John donablus Coons Malde Arma des Cofins Gealthin

a Marakeda war in dar gar detarto ba arto mairard a Secialization plans 24 tro la ra lado acada car Bio Almothamy nimes? den on fact and factorish thomas shanks Thad Implena

erol Oddinino Eduatic Out function and fund minuted obel hatte die Chattenach fünff to on Clarica Chambriand Char is fol has familias Offices grand-

rantos in filofogandy go , des hima nide andre pratica. El rdom mercementes grindlens from a or dearth ording Darum ordina Dam Gen structnicht wie

2100.14.

d jur dienen bud mit efertanen a an trus cryciam wille. The s has true ros nach dielem jaahan dia Clande valar Bahar ratan Danash firihan Jens mand griffdinkt find. Wir ober This must be much be a Thin his nia Gon rain Plaintain

an dominisch trad saftenten reliet Nã Polifeit chronitoro perfusive mental Mis for horard ners for tractale vator United colon man demodulation and go Jacob Mores tradulation as rublal romminstation in a

about find ton loss statements of von Goth Palestan Von 32

Das Buch X. Cap.

A sie nu aus gebett hatte/stund sie auff/vnd ruffet jrer I Magd Abra/vnd gieng herunter ins haus/leget den sack abe / vnd zog ihre Widwentleider aus/vnd wusch sich / vnd salbete sich mit köstlichem Wasser/vnd flochte ihr har ein / vnd seine hauben auff/ vnd zoch ihre schone Kleider an/vnd schmücket sich mit Spangen vnd Geschmeide / vnd zoch alle ihren Schmuck an. Und der HEXX gab ihr gnade/das sie lieblich anzusehen war / Denn sie schmücket sich nicht aus fürwiß/

fondern Gott zu lob. Und sie gab ihrer Magd eine gepichte haut vol Wein | vnd einen Krug mit die | vnd einen sach darinn sie hatte | Feigen | Mehl vnd Brot | das sie essen thurste | Und sie gieng dahin.

Und am thor fand sie Dsiam und die Eltesten die shr warteten wie es verlassen war. Und sie wunderten sich das sie so schone war. Doch fragten sie nicht was sie für für bette sondern liesen sie hinaus und sprachen Der Gott waser Batter lathe

sie fürhette/ sondern liessen sie hinaus/ vnd sprachen/ Der Gott vnser Batter | gebe dir gnade/ vnd lasse dein fürnemen gerathen | das sich Ifrael dein frewe | vnd dein name werde gerechnet vnter die Heiligen. Und alle die da waren/ sprachen | Umen/ Umen. Aber Judith betet/ vnd gieng fort mit ihrer magd Abra.

Mo da sie frue morgen den Berg hinab gieng/begegneten ihr die Bachter der Assurer/vnd fielen sie an/vnd fragten sie/Von wannen sie teme/vnd wo sie hin wolte. Und sie antwortet/Ich bin ein Ebreisch weib/vnd bin von ihnen gestos hen/Denn ich weiß/das sie euch in die hände komen werden/Darumb/das sie euch veracht haben/vnd nicht wöllen gnad suchen/vnd sich willig ergeben. Darumb hab ich mir fürgenomen/zu dem Fürsten Holosernes zukomen/das ich ihm ihre heimligkeit offenbare/vnnd sage ihm/wie er sie leichtlich gewinnen müge/das er nicht einen Man verlieren dürste.

Dieweil sie so redet/schaweten sie sie an/ und verwunderten sich sehr / das sie so schon war / und sprachen Das mochte dich helffen / das du es so gut meinest / und zu unsern Berrn gehen wilt Denn wenn du für ihn komest fo wird er dir gnedig sein

vnd wirft von herken ihm wolgefallen.

Und sie füreten sie hin/in Holosernes gezelt/ vnd sagten ihm von ihr. Und da sie für ihn kam/ ward er so bald enkundet gegen ihr. Und seine Diener sprachen vnsternander/ Das Ebreisch volck ist trawen nicht zu verachten/ weil es schöne Weischen hat/ Golt man vmb solcher schöner Weiber willen nicht kriegen? Da nuh Jusdith Holosernem sahe siehen vnter seinem Teppich/das sehon gewircket war mit Purpur vnd Gold/ vnd mit Smaragden/ vnd mit viel Edelstein gezieret/ siel sie für ihm nider vnd betet ihn an. Und Holosernes hieß sie wider auffrichten.

XI. Cap.

Mo Holosernes sprach thu ste/ Sen getrost und fürcht dich nicht/ Dennich hab nie keinem Menschen leid gethan/ der sich unter den König Nebucad Nezar ergeben hat. Und hette mich dein Bolck nicht veracht/ so hette ich nie keinen spieß auffgehaben wider sie. Nu sage an/ warumb du bist von ihnen gewichen/ und zu mir komen? Judith antwortet ihm/ und sprach/ Du wöltest deine Magd gnediglich hörren. Wirstu thun wie dir deine Magd anzeigen wird/ so wird dir der HENX glück und sieg geben.

Gott gebe Nebucad Nezar glück und heil/dem Könige des ganken Landes/der dich außgeschickt hat / alle ungehorsame zustraffen/ Denn du kanst ihm unterthan machen/ nicht allein die Leute/sondern auch alle Thiere auff dem Lande. Denn

A Mine vernumffe und ft nder gewaltigft Füt Atrial gepresfet. Go atihm gethan haft. and feine Propheter at finde willen. Balmuh das Bo ibrofarfür dir. Das m.Ondhaben itsund Mishalige Opffer bu fice auch nicht anru irhips thun. 2nd fr umdudir gefan men fobinich boch midian ben bir. Modeine SNagd mircaner ihnen ire masangeigen/ont Intelirrie Schaaffe mandlen. Dem hunidacfandidas i Diferede gefiel s Wirer Beifiheit franten schöne und harbidi das er dict Indmindein Gott (Hankin wind du folt g ammie werden im go

A lie bleiber Aber' deiner nigm de dimidas auff faffar Judith antiv phaninird fo wird & Middafiedie Rne Dhuh fieldas man indiantum DE ritmtage folt fren ar imbiging fie herau adotte fie jum so himmiging wider Amvierden tagelt diminit sprach su ? Cablas fie fich nich

Audith. XI. Cap. leauff und mi are mis housi leger den fact on and rade lith and lather la A deine vernunfft und weißheit ift hoch berumbt in aller welt/und jederman weiß/das du der gewaltigft Fürst bift im ganten Ronigreich vnnd dein gut Regiment wird the far and end felter and for oberall gepreiset. Go wiffen wir auch/was Achior geredt hat/ond wie du dagegen Achior. er an me formádir fich mit En mit ihm gethan haft. Denn unfer Gott ift alfo erzurnet ober unfere funde/das er most an Ond det NEXX ga durch feine Propheten hat verfundigen laffen/Er wolle das Bolck ftraffen vmb feis Admidit flich milit aus fürm ner funde willen. or generate home not allem ones Weilnuh das Bolck Ifrael weiß/das fie ihren Gott erzürnet haben/find fie ers State Michigan Brot Asi febrocken für dir. Dazu leiden fie groffen hunger vond muffen für durft verfebmach.

ten. Ind haben igund für fibr Bieh zuschlachten bas fie deffelben blut trincfen ond das beilige Opffer zu effen/an forn/wein und dle/das inen Gott verboten bat/ das fices auch nicht anruren folten/Darumb ift gewiß/das fie muffen ombfomen/weil fie folche thun. Und weil ich das weiß bin ich von ihnen geflohen Und der DERR hat mich zu dir gefand/das ich dir folche folt anzeigen. Denn ob ich wol zu dir bin fomen/fo bin ich doch nicht darumb von Gott abgefallen/fondern wil meinem Gott noch dienen ben dir.

Ind deine Magd wird hinauf gehen/vnd Gott anbeten/der wird mir offenbas ren/wenn er ihnen iren Lohn geben willfür ire fünde/So wil ich denn fommen/ond wildirs anzeigen/vnd dich mitten durch Jerufalem füren/das du alles volck Ifrael habefilwie Schaaffe die feinen Sirten haben. Und wird nicht ein Sund dich thus ren anbellen. Denn das hat mir Gott offenbart/weil er vber fie erzurnet ift/ond hat mich gefand das ich dirs anzeige.

Tefe rede gefiel Soloferni vnnd feinen Knechten wollvund fie wunderten fich Des Weißheit | und sprachen unternander | Des Weibs gleiche ift nicht auff Erden/von schone und weißheit. Und Solofernes sprach zu ihr/ Das hat Gott als fogeschickt/ das er dich her gefand hat/ehe denn das Bolck in meine hand fame. Wirdnuh dein Gott folche außrichten wie du gefagt haft | Go foller auch mein Gott seinfond du solt groß werden beim Ronig Nebucad Nezarfond dein Name sol gepreiset werden im gangen Ronigreich.

XII. Cap.

A ließ er sie hinein führen in die Schapfamer/da sie bleiben folt/onnd befahl das man fie von feinem Tifch fpeifen folt. Aber Judith antwortet/vnnd fprach/ 3ch thar noch nicht effen von deiner fpeifeldas ich mich nicht verfundige/Sondern ich hab ein we nig mit mir genomen/dauon wil ich effen. Da sprach Holofernes felbs/Wenn das auff ift/das du mit dir bracht haft/woh her follen wir dir anders schaffene Judith antwortet Mein Herrsfo gewiß du lebst ehe deine Magd alles ver dehren wird/fo wird Gott durch mich außrichten/was er für hat.

3 Nd da fie die Knechte in das Gemach führen wolten wie er befohlen hattel bath fieldas man ir erlaubtelabends und morgens herauß zu gehen wind ihr gebet zuthun zum HERRN. Da befahl Holofernes seine Ramerdienern das man fie dren tage folt fren auß und ein laffen gehenfir gebet zuthun zu Gott. Und des a. bends gieng fie herauf in das thal für Bethulia wind wufch fich im waffer. Dar nach betet fie zum HERRA/dem Gott Ifrael/das er ir glück gebe/fein Volck zu er ldfen/vnd gieng wider in das gezelt/vnd hielt fich rein/vnd aß nicht vor abends.

Um vierdten tage/machet Solofernes ein Abendmahl/feinen Neheften Dienern allein/ond fprach zu Bagoa feinem Ramerer/Behe hin/onnd berede das Ebreifche Beibidas fie fich nicht wegere zu mir zufommen. Denn es ift ein schande ben den Do ii Uffnrern/

on the list mattern little 65' that list

as par Sopperate by market as a

aten On Bennfer Bann gebe

as find Thread from from tool from

all the formation freshow them!

y begrandigerde Bildinda

In mance for fame and my fu-

id not no biness than order

mander Danahous fix and

nd fich millig auchan. Darum

ones perman has in fron for

n solopia priorite dicipal s

erteumberien fach fehr bas in fo

en des du es lo aut mondi troba

a francia fo involva da gadiglica

Mantoniborovovite, This bafe ha fine Diener frenches in peradient iveil es fibére ales

lenmite tricing Danis die

d las iden grandstvar wit

and Exelfranguiant fulfulls

a Mariata dad pathan heja actor hat. End bette mit ha

dan perviden tradumin Fruit Strago unitable

to mird dirdrive tight

rige des gamba fints da

Down ou family assemble hiere auff destait Dan

in mor aufrichm.

to many Mira.

Das Buch XIII. Cap.

Affirern/ das ein folch weib folt unbeschlaffen von uns kommen/ und einen man ge C narzet haben. Da kam Bagoa zu Judith/Schöne Fraw/ir wolt euch nicht wegern zu meinem Herzen zun ehzen komen/und mit ihm essen und trincken/und frolich sein. Da sprach Judith/Bie thar ichs meinem Herrn versagene Alles was ihm lieb ifil

bas will ich von berten gerne thun/alle mein labenlang.

Und sie sinnd auff und schmückte sich/und gieng hinein für in/ und stund für im. Da wallet dem Holosenes sein hers/ denn er war entzündet mit brunst gegen ihr. Und sprach zu ihr/Sitz nider/trinck und sen frolich/ denn du hast gnade sunden ben mir. Und Judith antwortet / Iha Herr/ich wil frolich sein/denn ich bin mein leben/ lang so hoch nicht geehret worden. Und sie aß und tranck für sm/was ir ihre Magd bereit hatte. Und Holosenes war frolich mit ir/und tranck so viel/ als er sonst nicht pflegt zu trincken.

XIII. Cap.

A es nuh sehr spat ward giengen seine diener hinweg in ihre Gezelt/vnd sie waren allesampt truncken. Und Bagoa ma Trunchet des Holosernes kamer zu/vnnd gieng dauon/vnnd Judith war denheit. allein ben im in der Kamer. Da nuh Holosernes im bette lag/truncken war vnd schlieff/sprach Judith zu ihrer Magd/sie solt draussen warten für der Kamer.

Mo Judith trat für das Bettel und bettet heimlich mit thränen/und spracht HERR Gott Ifrael/stercke mich/unnd hilff mir gnediglich das werck volbringen/das ich mit gantzem vertrawen auff dich hab fürgenomen/ Das du deine statt Jerusalem erhöhest/wie du zugesagt hast.



Nach folchem gebet trat sie zu der seulen oben am Bette/vnd langet das schwerts das daran hieng/vnd zog es auß/vn ergreiff in beim Schopff/vnd spiach abermall HERR Gott sterche mich in dieser stunde. Und sie hieb zwenmal in den Hals mit aller macht/Darnach schneit sie ihm den Ropff abes vnnd welket den Leib auß dem Bette/vnd nam die decke mit sich.

ammheit als wolte Mis Chall Das fie her 2000 Judith ruffe tahat frael fieg ge handle Elteffen der Miffenicht würde f tablificauff den p Undet dem 50 Wirafven ond ha Mahaufe 3fract ver mehand ombbra inminind (prach) Jing. Bnd fehet/b no DEXX unfer hamich durch feir mibbin auffen ger hand fieg. Darum nond fie danctet Umdurch dich vi Walnes volcts Tire hoim Gott für aller merten geschaffen thim Unnd hat deti Boundediedes HEN formt haft/in der tri tmoexxx unfern Damach fodders Dagepreifet has Godfor Saubt vm toff holofernis der milar fprach | 2Be ajidalassen. Und farm Damachida fegnet biff du von dei

Darnach gieng)



mingspreiset werd

Badische Landesbibliothek

Karlsruhe

Audith. XIII. Cap. 159 A Arnach gieng sie herauß vonnd gab das Saubt Solofernis ihrer Magd vond hießes in einen sach stoffen. Und sie giengen mit einander hinauß nach ihrer gewonheit/als wolten fie beten gehen/durch das Lager/und giengen umbher durch das Thalidas fie heimlich ans thor der Statt famen. Bud Judith ruffet den Bachtern/Ehut die Thor auff/ Denn Gott ift mit vns!

ber hat Ifrael fieg gegeben. Da nuh die Bachter fre fimme horeten fooderten fie bald die Elteffen der Statt. Die famen alle zu ihr Denn fie hatten fchon verzaat! das fie nicht wurde widerfomen. Und fie gundeten Facteln an/vnd giengen vmb fie her/bif fie auff den plats fam/Und fie hieß fie ftill fein/vnd zuhören/vnd fprach ale

Color from relation from read revision for from read read read read from read read read from from read read from from Laboration

atomy form for you wood famely fee

nor emplander unit brunif gegen

hat down by half great funder

robbe for form to bor mounter

nd transfilm in as in fore Show

glangan fantisma fining Kampi mindan. The Tapana To

of brail yound pany front on or

nub Syclofenses un bette lag in un

rh ja den Magh fo felt traufen

imbé mit étrina trad feraés

m qualidió designif enticip

h für genemen Das du beine fact

Petre bud langerducker 18 Hopf rub fried fried

had singular to let at

with trefer to the family

Uncket dem HERRN unferm Gott/der nicht verläßt die ihenigen/fo auff ihn trawen/und hat uns barmherkigkeit erzeigt/ durch mich feine Magd/wie er bem haufe Ifrael verheiffen hat/vnd hat diefe nacht den Feind feines Bolcks/ durch meine hand ombbracht. Und fie zoch das haubt Solofernis herauß vnnd zeigets ihnen vnnd fprach | Schet | diß ift das haubt Solofernis des Feldhaubtmans der Affirer. Ind fehet/das ift die Decken/darunter er lag/da er truncken war. Da hat inder HEXX unfer Gott/durch Weibshand umbbracht. So war der HEXX lebt/ hat er mich durch feinen Engel behut/das ich nicht bin verunreinigt worden/fo lans geich bin auffen gewesen/vn hat mich ohn funde wider her bracht mit groffen freuden und fieg. Darumb dancfet im alle Denn er ift gutig und hilfft imerdar.

O Bnd fie dancketen alle dem HEXXI/vnd fprachen zu ir/Gelobt fen der HEXX Der durch dich unfere Feinde heute hat zuschanden gemacht. Bnd Ofias der Ofias. Dandfa Fürft des volcke Ifrael/fprach zu jr/Gefegnet biftu Tochter/vom HEXXX dem ho heften Gott/für allen Weibern auff erden. Bnnd gelobt fen der HEXX/der Simel und Erden geschaffen hat/der dir hat gluck geben/den Saubtman unserer Feinde zu todten/Bund hat deinen Namen fo herrlich gemacht/das dich allezeit preisen wers B den/alle/die des HERRN werck achten/ Darumb/ das du deines Lebens nicht ges schonet haft in der trubfal vnnd noth deines Bolcks/ Gondern haft es errettet für dem HEXXX vnferm Gott. Und alles volck fprach/Umen/Umen.

Arnach foddert man den Achior/zu dem sprach Judith/Der Gott Ifrael/den du gepreiset haft/ das er sich an seinen Feinden rechen kan/hat diese nacht der Achior. Gottlofen Saubt ombbracht/durch meine hand. Ind das du es feheftifo ift hie der topff Solofernisider den Gott Ifrael trokiglich geläftert hativn dir den tod gedres wet/da er fprach/Wenn das volck Ifrael gefangen würde/fo wolt er dich mit ihnen erftechen laffen. Und da Achior des Solofernis topff fahelentfatt er fich das er er farret. Darnachida er wider zu fich felbs famifiel er zu fren fuffeniond fprachiese. fegnet bift du von deinem Gott/in allen hutten Jacob/Denn der Gott Ifrael wird an dir gepreiset werden/ben allen Bolckern/die deinen namen horen werden.

XIIII. Cap

Arnach sprach Judith zu allem volck/ Lieben Brüder/ horet mich Go bald der tag anbricht fo henget den Ropff vber die mauren hinaufiond nemet einer Waffen onnd fallet allesampt hins auß mit einem hauffen vnd mit groffem geschren Go werden die in der Scharmacht fliben ond werden denn fren herrn auffwecken gur Schlacht. Bnd wenn die Saubtleuthe zu Solofernes gezelt fommen werden/ vnd den leichnam da feben im blut ligen/fo werden fie erschrecken. Ind wenn jr mercket/ D d iii das

Das Buch XIIII. Cap.

das fie verzagt fein werden/vund die flucht geben/ fo dringet getroft auff fiel Denn C Der hEXX hat fie unter eivre fuffe gegeben.

Anuh Achior sabeldas der Gott Ifrael geholffen hattel verließer die Seide Achior, nische Weiselvind glaubte an Gott/vnd lieft sich beschneiten/ vnd ift vnter 36

rael gerechnet worden/er und alle feine Nachfomen/biff auff diefen tag.

Mo da der tag anbrach/hengten fie den Ropff vber die mauren hinauß/vnnd namen ihre Wehre/vnd fielen hinauß mit einem hauffen/ vnd mit groffem gefcbren. Und da folche die in der Scharwache faben/lieffen fie zu Solofernis gezelt/ Und die drinnen richten ein poltern an für feiner Ramer/dauon er folt auffwachen/ Dem man thurfte nicht antlopffen/oder hinein geben/in des Fürften zu Afforien famer. Aber da die Saubtleuthe der Affgrer famen/fagten fie den Kamerdienern/ Behet hinein/ond wecket in auff/Denn die Meufe find herauf gelauffen auf ihren lochern/vnd find fune worden/das fie vns nuh angreiffen thuren.

Da gieng Bagoa hinein/ond trat für den Fürhang/onnd flitschet mit den hem Bagoa. den/denn er meinet er schlieffe ben Judith/vnd horchet/ob er fich regen wolte. Daer aber nichts vernam/hub er den Furhang auff / da fahe er den Leichnam/ ohn den topffin feim blut auff der erden ligen. Da fchren und heulet er lauth und zureif fei ne Rleider. Und fabe in der Judith famer/ond da er fie nicht fand/lieff er herauf zu den Kriegern wird fprach Ein einigs Ebreifch weib hat das gange hauß Nebucad. Nezar/von Uffnrien/zu fpot und hohn gemacht/ für aller Welt / Denn Holofernes ligt da todt auff der erden/vnd ift im der Ropff abgehamen. Da das die Saubtleus te von Affirien höreten/zuriffen sie ihre Rleider/vnnd erschracken wber die maffen fehr/vnd ward ein groß Zetergeschren unter ihnen.

XV. Cap.

Unuh das Krieghuolck horet/das Holofernider kovff ab war erfchracten fie vnd wurden irre vn fundten nicht Rath hale ten/was fie thun folten/fo war ihnen der muth entfallen/ Und gaben die flucht/das fie den Ebreern entrinnen mochten/die fie faben gegen inen daher ziehen.

Mo da die kinder Ifrael fahen/daß die Feinde flohen/ eileten fie inen nach mit groffem geschren vund drometen. Weil aber der Affgrer ordnung zutrennet war wind die Kinder Ifrael in ihrer ordnung zogen schlugen sie alle die fie ereilen fundten.

Bnd Dfias fandte zu allen Statten/im lande Ifrael/das man in allen State Ofias. ten auff war/ond jagte den Feinden nach/biff zum Land hinauf. Aber das vbrige volck ju Bethulia/fiel in der Affgrer lager/onnd plunderten/onnd füreten hinweg/ was die Uffgrer da gelaffen hatten/vnd brachten groß gut dauon. Die andern as ber/da fie wider famen/brachten fie mit fich/alles was ihene mit gefüret hatten/an Bihe und andermond das gante Land ward reich von folchem Raub.

Arnach fam Joiafim der Hohepriefter von Zerufalem gen Bethulien/ mit al Joiafim den Prieftern/das fie Judith feben. Und fie gieng herfür zu ihnen/Da preife: @up.4 ten sie sie alle zu gleich/ond sprachen/Du bift die frone Jerufalem/du bift die wonne Ifrael/du bift eine ehre des ganken Volcks/das du folch lobliche That gethan/ und Ifrael fo groffe wolthat erzeiget haft | das fie Gott widerumb errettet hat |Gefeg. net feiftu für Gott ewiglich/Ind alles Bolck fprach/Umen/Umen.

Bund da man nuh dreiffig tage lang die Beuthe außgetheilet hatte | gaben fie Judith fofiliche Gerete fo Holofernes gehabt hatte an Gold Gilber Rleidet onnd Eddelftein. Unnd war jederman frolich/ fungen onnd fprungen/beide/Jung ond Alt.

diar fam vom mage bedeatet die 2 frorewet mein 1 denid Jungfrawe Market HERR hishande gegeben. Dentein Sylan min Gondern 31 Dom fielegte jre Snom Track. Eubeftreich fich Muschone Schu to Repff abe. Dus fich die Derf mberheulet/Da 1 Die Knaben erfta imetertilget von den (Aftens fingen ein L DEAN Gottl mandian dir fvider fi Comun dir alles remainmenth gibfild Du Berge muffe Mardiedich ford Damalles Opff

im dus if fehr groß. Wheden Speiden nficiend fuchet fie be Erwird ihren Lei inleninewigkeit. 13ah foldem fieg . Langubeten/ond 1 hatten. Und Judith hangden fie von fein im conglich. Und de

ha Judith dren SNe ber hehm. and Judith fam

Audith. XVI. Cap. 160 XVI. Cap.

Da fang Judith dem DENNIT dif Lied und fprach.

a lo primise destrole and live Science

no hotel vallet a die syn hotel naturend iff vatar s

the he mauren hunaufi beni n faction and mit groffem to

and he su spoletants gester

na dauna folkauffinadia

ambis Hirfin su Afforia

amfulm Kamatiman

astack harforal filtra

a da fich mande Dia

lake or dem Leidenson skalen

bode of horse and a mile in

funds fand hof a basing sa

ur das amechans lleburger

aller Bet Demindefernes

umm Dubashe Shibiday

d endrades the de malies

nas Selefanider feyf

mitmeter mile Rach hal-

much carriellar Bad gaben

modern die für fahren gegen

och chicon for joen mach mit

Ween erround junomet

idhem fu dh bu fu mim

had desiman hadan Geberah

and himself. Ober has this

induted forced furctor fields

refigue dauen. Diender o

nas ihanemir griftin hasni m

militar and Berhulier mid

ng harfur su thorn Departs

production du businesses

derimb errette bir elip

Figetheilet hattight firet

reministra Naub.

and traditional to from These

A

Dandfa

Dielet dem HERRI mit Paucken/ond flinget ihm mit Cimbeln/ Singet im ein newes lied/feid frolich/vn ruffet feinen Namen an.

Der HERRifts der den friegen stewren fan hERR heißt fein Name.

Er ftreit für fein Bolck das er vns errette von allen vnfern Feinden.

Mur tam vom Gebirge von Mitternacht | mit einer groffen macht | Seine menge bedecket die Waffer ond feine Pferde bedeckten das Land.

Er drewet mein Land zu verbrennen/ond meine Manfchaffe zu erwürgen/ Rins ber und Jungfrawen weg zuführen.

Aber der DEXX der allmächtige Gott hat in geftrafft/ond hat in in eines Weis bes hånde gegeben.

Denn fein Man noch fein Krieger hat in vmbbracht/vnd fein Rife hat ihn ans griffen/Sondern Judith die tochter Merari/hat in nidergelegt mit frer fcbonbeit.

Denn fie legte jre Widwefleider abjond joch jre fchone fleider au Bur freud den Rindern Ifrael.

Sie befireich fich mit tofflichem Baffer/Ond flochte fre har ein/ in zu betriegen. Thre fchone Schuch verblendten in/ire fchonbeit fieng fein hert Aber fie bieb im den Kopff abe.

Das fich die Perfen und Seeden entfetten/für folcher füner That/und der Affin rer Seer heulet/Da meine Elenden herfur famenifo fur durft verschmacht waren.

Die Knaben erstachen die Uffprer/vnnd schlugen sie in der flucht/wie Kinder/fie find vertilget/von dem Heer des HEXXA meines Gottes.

Aftens singen ein newes Lied/dem HEXXX unferm Gott.

BEXX Gott/ du bift der machtige Gott/ der groffe Thaten thut/ Bund nies mand fan dir widerstehen.

Es muß dir alles dienen/ denn was du fprichft/ das muß geschehen/Woh du ets nem ein muth gibft/das muß fortgeben/vn deinem Wort fan niemand widerfrand thun.

Die Berge muffen zittern/vnd die Felfen zuschmelten/wie wachs/ für dir.

Aber die dich forchten/ denen erzeigeftu groffe gnade.

Denn alles Opffer und Fette ift viel zu gering für dir/Aber den BERRA forche ten/das ift fehr groß.

Whe den Beiden/die mein Bolck verfolgen/ Denn der allmachtige BEXX rechs et fiefond fuchet fie heimfaur zeit der rache.

Er wird ihren Leib plagen mit fewr und Burmen/Bund werden brennen unnd heulen in ewigfeit.

Much folchem fieglzoch alles Volck von Bethulia gen Zerufalem/den HENNA anzubeten ond reinigten fich ond opfferten Brandopffer ond was fie gelobt hatten. Und Judith hengte auff im Tempel/alle waffen Holofernis/onnd den Fürhang den sie von feinem bette genomen hatte das es dem HEXXI verbannet folt fein ewiglich. Und das Volck war frolich zu Jerufalem ben bem Seiligehumb/mit der Judith/dren Monden lang/ond feireten den Sieg. Darnach soch jederman wie der henn.

Und Judith fam auch wider gen Bethulia/vnnd ward hoch geehret im ganisen Do iiii land

Secretarian and the available of the secretarian experience of the property of the second of the sec

Vorrede.

land Ifrael. Und sie nam keinen Maninach ihres erften mannes Manaffes tod. C Bnd fie ward fehr alt/vnd bleib in ihres Mannes haufe/bif fie hundert und funff jar alt ward. Und ihre magd Abra macht fie fren. Darnach ftarb fie zu Bethulia! pnd man begrub fie ben irem man Manaffe. Und das Bolck tramret omb fie fieben tage lang. Und all jr Gut teilet fie onter jres Mannes Freunde. Und weil fie lebes telond dazu lang hernachithurfte niemand Ifrael vberzihen. Und der tag diefes Siegs/wird ben den Ebreern fur ein groß Fest gehalten/ vnnd von ihnen gefeiret Ende des Buchs Judich. ewialich.

orrede auff die Weistheit



If Buchift lange im zanck gestanden obs unter die Bucher der heiligen Schrifft des al. ten Teftaments gurechen fein folte ober nicht/ Conderlich weilder Tichter fich horen laft im 9. Cap. ale redet in die fem gannen Buch der Ronig Galomon/ welcher auch von der Beifheit/im Buch der Ronige hoch gerhamet wird.

Aber die alten Batter habens ftracts auf der Beiligen Schrifft gefondert/vnnd gehalten/es fen unter der Derfon des foniges Salomon gemacht/ Auff das es umb folches hochberhameten Roniges namen und Perfon willen defto mehr geacht und groffer ansehens hette/ben den Bewaltis gen auff erden/an welche es furnemlich gefchrieben ift/2nd vieleicht langft untergangen were/woh es der Meifter/foer

geringes anfehens geweft/onter feinem namen hette laffen aufgeben. Jehalten aber/es folle Philo Diefes Buche Meifter fein/welcher ohn zweiuel der allergeler teften vnnd weifeften Juden einer geweft ift/ fo das Judifch volck nach dem Propheten ge. D Babthat/wie er das mit andern Buchern und thaten beweifet hat. Denn gur geit des Rei Philo fers Caligula/da die Juden/durch etliche Griechen/als Appion von Alexandria/vit ander mehr/ biefes Buds auffe aller fehandlichft wurden mit Lafterfehrifften und Schmachreden gefchendet/und darnach Mellen. für dem Reifer auffe allergifftigft angegeben vnnd verflagt / Bard genanter Philovom Judi Caligula feben volck jum Reifer gefchickt/die Juden ju verantworten und ju entfchuldigen. Als aber der Reifer fo gar erbittert war auff die Juden/das er fie von fich weifet/vnd nicht horen wolt. Dalies fich Philo/als ein Man/voll muts vnd troftes/horen/vnd fprach zu feinen Juden/ Bolan lieben Bruder/erfchrecte des nicht/vund feid getroft/Weil Menfchen hulff vns abfaget/ fo wird gewiß. Philos lich Gottes hulffe ben vns fein.

Drfach/warumb bife Buch geschrieben.

Huß folchem grund und vrfache/dunctet mich/fen dif Buch geffoffen/Das Philo/ dieweil feis neund der Juden fache und recht/ nicht hat mogen fatt finden fur dem Reifer/ wendet er fich gu Gott/vind drewet den gewaltigen und bofen meulern/mit Gottes gericht. Darumb redeter auch fo hefftig und fcharff/im 1. unnd 2. Capittel/ wider die gifftigen bofen zungen/ fo den Berechten und Inschuldigen/vmb der warheit willen/verfolgen und umbbringen. Unnd darnach wider die Bewaltigen einfüret die groffen Exempel Bottliches gerichte/fo Gott vber den Ronig Pharao und die Egypter | geubt hat omb der Rinder Ifrael willen. Und thute mit fo trefflichen hefftis gen worten/als wolt er gerne/beide den Reifer/die Romer/ond die gifftigen zungen der Griechen/ fo wider die Juden tobeten/mit eim jalichen wort treffen/ vnnd durch folche machtige Exempel/ abschrecten/vnd die Juden troften.

Ber hernachmals ist diß Buch von vielen für ein recht Buch der heiligen Schrifft gehalten. Sonderlich aber in Romifchen Rirchen alfo hoch vnnd fchon gehalten/ das freilich faum außeinem Buch in der Schrifft/ fo viel Gefanges gemacht ift als auß Diefem Bieleicht auf der vrfache weil in diefem Buch die Eprannen fo hefftig mit worten ges ftrafft/vnd angegriffen/Biderumb die Deiligen und Marterer/fo hochlich getroftet werden/und au Rom die Chriften mehr denn fonft in aller 2Belt/verfolget vund gemartert worden/ Saben fie Dif Buch am meiften getrieben/als das fich zur fachen fo eben reimet/mit dreme wider die Enran nen/vnd mit troften fur die Beiligen. Biewol fie viel ftuct darin nicht verftanden/vnnd gar offt ben ben haren gezogen haben/ 2Bie denn auch fonft der gangen heiligen Schriffe offt gefchehen ift/vnd taglich gefchicht.

Groffe Sperrn follen dif Buch lefen.

Diel Rirchen ge.

Buchgemacht.

fangs ift auf diefem

Wiedemallen/Esift viel guts dinges drinnen/vnnd wol werd/das mans lefe. Sonderlich aber folten es lefen die groffen Sanfen/fo wider ihre Interthanen toben/vnnd wider die Ins fchuldigen/vmb Gottes worts willen/wuten. Denn die felbigen fpricht er an im 6. Capittel. und bekennet/das dif Buch an fie fen gefchrieben/da er fpricht/ Euch Tyrannen gelten meine res

Darumb fomet dif ningerofijhrer Dber red wolfo febendlich mid heiden/in ibrer an nennet c onter Salomi Inemtich/was fi fa roldrinnen/das er Benje Bunders geth Quraufman flarli hr heidnischen Lehre publicrin lobes on bm Bort Gottes ge had has himmelbr Bottes mort, 2Bie Ef unbloreter/das die nienmpeldrauff/vt Geldishabich befte handi Gdrifft brau fambmeinet/es fen n annoril das cufferli dacin Gottes wort/s handir Baffett & mentiport Gottes. Midwen worts/welch futnichi Buch thun BOBlest ift dig 2 Dennhie fiheftuida mina diejenigen mit dusifidam der rechte v eim Géetials auf der Gewirechte Conn glinhitriftvoller me leinfofür Gott gilt vi dafürdensch trawetid midemarumb dif 3 Minimitanaden Ar

A Mit. Annd fefer fein Bettes Amptleute fei



